

Amtliche Publikationen

www.dornach.ch
info@dornach.ch



(Fortsetzung von Seite 21)

Dossier-Nr.: 2023-0044

Bauherr: Jäggi Willy, Jäggi-Brunner Edith, Bruggweg 59, 4143 Dornach

Grundeigentümer: Jäggi Willy, Bruggweg 59, 4143 Dornach

Bauobjekt: Rückbau bestehende Gasheizung und Erstellen aussen aufgestellte Wärmepumpe

Bauplatz: Bruggweg 59, Parzelle GB Dornach, Nr.: 459

Projektverfasser: Wieland TB, Sägeweg 2, 4452 Itingen

Publiziert am: 20.04.2023

Einsprachefrist bis: 05.05.2023

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Die Bauverwaltung

ZUKUNFT BIRSRAUM DORNACH/AESCH

Die Gemeinden Dornach und Aesch teilen sich einen Lebensraum an der Birs. Auch wenn sich

hier eine Kantonsgrenze befindet, gehört doch vieles eng zusammen. Siedlungsraum, Landschaft, Mobilität und Austausch bilden eine Gesamtheit. Dementsprechend anspruchsvoll ist hier die Planung der Zukunft.

Raum und Mobilität zusammendenken

Fachleute erarbeiten Szenarien und Varianten von möglichen Entwicklungsschritten für die nächsten Jahre und Jahrzehnte. Gemeinsam sollen so die weitere räumliche Entwicklung vorangebracht und Lösungen für die Birsquerung gefunden werden. Ausgangspunkt bilden der landschaftliche Birsraum, die Siedlungsentwicklung, die Querungen für den Verkehr, die Vernetzung sowie die eigentlichen Identitäten von Dornach und Aesch.

Die Bevölkerung von Aesch und Dornach redet mit

Im Rahmen mehrerer Anlässe werden Erkenntnisse, Wissen und Meinungen ausgetauscht. Start für diese Einblicke in die Werkstatt ist der 21. April 2023.

Voranmeldungen erwünscht unter:
www.zukunft-birsraum.ch oder ganz bequem über den QR-Code



BÜCHER-TAUSCH-SCHRANK

Büchertausch feiert Geburtstag

Seit zwei Jahren befindet sich ein Bücher-Tausch-Schrank in Dornach an der überdachten Bushaltestelle Museumsplatz. Dieses Projekt wurde zu Beginn der Corona-Pandemie initiiert und wird von vielen Dornacherinnen und Dornachern genutzt. «Bring ein Buch, hol ein Buch» ist dabei unser Motto. Am Freitag, 21. April feiern wir von 17 bis 18 Uhr den 2. Geburtstag beim Bücher-Tausch-Schrank und würden uns freuen, euch als Nutzerinnen und Nutzer dort zu treffen und kennen zu lernen.

IG nachhaltiges und lebendiges Dornach

LUDOTHEK

Spielabend - es hat noch Plätze frei

Am Freitag, 28. April, treffen sich Spiel-freudige ab 19.30 Uhr in der Ludothek am Bruggweg 106 in Dornach. Die Teilnahme ist kostenfrei. Getränke und Snacks stehen bereit. Anmeldungen via E-Mail an ludodornach@gmx.ch oder telefonisch unter 077 470 84 82. Natürlich können Sie auch spontan vorbeikommen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Team Ludothek Dornach

VEREINSNACHRICHTEN

DORNACH

Ev.-ref. Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald. Mittagstisch für Schulkinder: Mo, Di, Do und Fr im Timotheus-Zentrum, Gempenring 16, Dornach. Anmeldung und Auskunft bei Milly Mora, 077 481 94 34, mittagstisch@refkirchedornach.ch - Kindertreff. Ab 7 Jahren. Jeden Mittwochnachmittag, 14.00-16.45, Timotheus-Zentrum Gempenring 18, Dornach. Programm während der Schulferien, Gemeindebrief auf www.refkirchedornach.ch - Jugendtreff. Jugendliche von 10 bis ca. 16 Jahren. Einmal im Monat an einem Samstag, 12.30-15.00, Timotheus-Zentrum, Gempenring 18, Dornach. Anmeldung und Auskunft für Kinder- und Jugendtreff bei Ekramy Awed, 076 571 65 11, ekramy.awed@refkirchedornach.ch. Programm während der Schulferien, Gemeindebrief auf der

SONDERSCHULE

Sonnhalde erhält Baubewilligung

WOB. Bei der Planung der Neu- und Ersatzbauten des integrativen Kindergartens, der Tagessonderschule und des Begegnungszentrums ist die Sonnhalde Gempen einen wichtigen Schritt weiter: Am 22. März hat sie von der Baukommission der Gemeinde Gempen die Baubewilligung erhalten. Es ist vorgesehen, mit den Arbeiten im vierten Quartal 2023 zu beginnen.

Die ehemalige Militärbaracke, die die Sonnhalde Gempen im Jahr 1974 für ihren Kindergarten und die Tagessonderschule gekauft und in den Jahren 1988 und 1992 durch einen Anbau erweitert hat, ist in die Jahre gekommen. Da die Bausubstanz inzwischen grosse Mängel aufweist und die Gebäude nicht mehr heutigen Anforderungen entsprechen, werden sie bis 2025 durch zwei Neubauten ersetzt, in denen die Kinder und Jugendlichen in Zukunft dem Unterricht nachgehen können. Zusätzlich wird ein zentrales Begegnungszentrum gebaut, das unter anderem für gemeinsames Essen in kleineren und grösseren Gruppen sowie als Ort des Austauschs genutzt werden soll. Federführend bei

der Planung und Umsetzung der Ersatz- und Neubauten sind Standke Architekten aus Basel. Bei ihren Entwürfen haben sie sich nicht nur an den Bedürfnissen der Kinder, Jugendlichen und Lehrpersonen orientiert.

Im Zentrum stand auch der Anspruch, die Gebäude optimal in die Umgebung einzubetten, zum Dorf zu öffnen und sich bei der Form der Gebäude vom täglichen Leben in der Sonnhalde zu inspirieren.

So sind für den integrativen Kindergarten und die Tagessonderschule zwei winkelförmige, traditionell anmutende Holzbauten vorgesehen. Die Form des Begegnungszentrums orientiert sich an einem Stern, der auf dem Areal der Sonnhalde an vielen Orten zu sehen ist und das Basler Architekturbüro entsprechend inspiriert hat.

Die Sonnhalde Gempen rechnet damit, die Ausschreibung der Bauarbeiten bis Ende des ersten Quartals 2023 abschliessen zu können. Der Spatenstich ist für Ende 2023 vorgesehen. Die Sonnhalde plant, die neuen Gebäude Mitte 2025 in Betrieb nehmen zu können.

KLOSTER DORNACH

Sarah Chaksad im Kloster Dornach

Vom Grossen zum Kleineren, vom Orchester zum Quintett: Die in Basel lebende Saxophonistin Sarah Chaksad geht einen eher ungewöhnlichen Weg. Nachdem sie sowohl mit ihrem Sarah Chaksad Orchestra als auch mit dem aus 15 Musikerinnen bestehenden International Female Musicians Collectiv als Leaderin und mit eigenen Kompositionen für Aufsehen gesorgt hat, versammelt sie nun zwei Musikerinnen und zwei Musiker um sich - eine Band mit herausragenden und auf internationalen Bühnen bekannten Persönlichkeiten.

Mit Hildegunn Oiseth ist die norwegische Trompeterin mit von der Partie, die

voll-überschwänglichen Improvisation liegt. Am Piano sitzt der geniale, auch rhythmisch ungemein wirksame, eigenständige und kosmopolitische Malcolm Braff. Dominique Girod trägt mit seinem Kontrabass viel dazu bei, dass der Sound frisch und hipp klingt.

Einlass um 18 Uhr, das Konzert dauert von 18.30 bis 20 Uhr in zwei Sets mit einer kurzen Pause und Barbetrieb. Es gibt eine Kollekte mit Richtpreis 20 Franken. Eine Reservation wird empfohlen (info@klosterdornach.ch / 061 705 10 80); die Plätze sind limitiert.

Wir freuen uns auf ein spielerisch kraftvolles Konzert am Donnerstag,

Amtliche Publikationen

www.gempen.ch
info@gempen.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Gempen

2. Protokoll der letzten KG-Versammlung vom 22. Oktober 2022